

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 36 (1958)

Heft: 3

Artikel: Martina Regazzoni nata Soldini

Autor: Regazzoni, Martina

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-723124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Plötzlich hört er weiter hinter sich einen Wagen wegfahren, gibt also Gas, fährt nochmals im Kreis herum, um dann — o weh! — zu sehen, dass dieser Platz schon wieder besetzt ist. Meistens gibt es dann eine hübsche Huperei mit anschliessendem Mienenspiel. Zeigefinger machen die so beliebte Drehbewegung an der Stirne, dann wird die Faust gezeigt, begleitet mit den üblichen Kraftausdrücken.

Gerade die Kleinwagen machen immer den gleichen Fehler, ihre Fahrzeuge ganz satt nach vorne aufzuschliessen statt mit der Vorder bzw. Rückseite bündig gegen die Einfahrt gerichtet. Diese kleine kameradschaftliche Geste sollte zumutbar sein und kostet nichts.

Ein oder mehrere geschickte Wärter oder Aufseher könnten hier wertvolle Dienste leisten, für welche jeder vernünftige Automobilist gerne ein paar Rappen entrichten würde. Viel unnütze Zeit könnte einem erspart bleiben, wenn man schon bei der Einfahrt eine klare Auskunft bekommen würde, wo noch ein Platz frei ist oder ob ein Parkieren aussichtslos erscheint. Es wäre abzuklären, welche Lösung von den Automobilisten bevorzugt würde: eine freiwillige Entschädigung an die Wärter oder ein fester Betrag, in welchem eventuell eine Versicherung gegen Diebstahl und Beschädigungen am Wagen für Kratzer usw. eingeschlossen wäre. Vorzeitig Pensionierten oder gar teilweise Invaliden wäre hier eine dankbare Beschäftigung geboten. A. E. S.

Martina Regazzoni nata Soldini

Appartenente a famiglia del Comune di Balerna, ivi nata il 31 luglio 1858, l'arzilla centenaria è entrata a Chiasso il 20 dicembre 1888 a seguito del matrimonio contratto col cittadino chiasese Camillo Regazzoni.

Donna della semplicità del costume, dalle tradizioni avite, dalla patriarcalità del tratto, la sua esistenza è scorsa tra le pareti domestiche, umile, virtuosa, dedita alla famiglia, in un quadro soffuso di laboriosità e rettitudine.

Nè sono mancate le ore tristi lungo gli anni della sua vita e la prematura morte del marito, dapprima, e di due figli poi, scomparsi nella pienezza virile, ha segnato l'immancabile solco di dolore, cui la forte fibra della buona Martina seppe affrontare

con quel senso di abnegazione che tanto distingue l'animo di stampo antico e di viva fede.

Circondata dall'affettuosità dei suoi cari e dalle premurose cure dei dirigenti dell'Istituto, la centenaria Martina Regazzoni-Soldini trascorre la sua quiescenza nella tranquilla Casa di Riposo San Rocco a Morbio Inferiore, dove appunto la ricorrenza del raggiungimento del secolo di vita è stata particolarmente festeggiata.

Il Lod. Consiglio di Stato del Cantone Ticino, le Autorità comunali e religiose di Chiasso e Balerna, ed il Comitato Cantonale Ticinese «Per la Vecchiaia» hanno ricordato la nuova centenaria che ha gradito omaggi ed auguri con grande gioia e compiacimento.

A Martina Regazzoni rinnovate felicitazioni ed auguri!

Vielleicht es ist der letzte Tag

Vielleicht ist es der letzte Tag
Zu dem du heut erwacht,
Drum nimm noch jeden Stundenschlag
Der flücht'gen Zeit in acht.

Vielleicht ist es die letzte Pflicht,
Die deine Hand noch tut.
Drum flink ans Werk und säume nicht,
Gut End macht alles gut.

Vielleicht die letzte Kreuzeslast
Liegt heut auf deiner Bahn,
Drum frisch noch einmal angefasst,
Bald bricht der Sabbath an.

Vielleicht der letzte Freudentrank
Ist heute dir beschert,
Greif herhaft zu und nimm mit Dank
Was Gott dir Guts gewährt.

Vielleicht ist es das letzte Wort,
Das heut dein Mund noch sprach:
Mach's freundlich — wenn du lange fort,
So klingt's noch lieblich nach.